

22. Mai 2026, von Michael Schöfer Nicole Razavis Negativbilanz hat ihr nicht geschadet

Politiker halten sich, zumal in Wahlkampfzeiten, gerne an jedem Strohalm fest. Im baden-württembergischen Landtagswahlkampf hatte ich mir beim SWR eine Diskussion über die Wohnungsbaupolitik angesehen, deren Verlauf für mich allerdings enttäuschend war. [1] Die damalige Landesbauministerin Nicole Razavi (CDU) verkündete zur gleichen Zeit stolz: "Der Aufwärtstrend bei den Baugenehmigungen für neue Wohnungen im Land stimmt mich optimistisch." Grund: 2025 waren die Baugenehmigungen gegenüber dem Vorjahr um 11,75 Prozent gestiegen. [2] Was Razavi freilich unterschlug, war, dass man immer zwischen Baugenehmigungen und Baufertigstellungen unterscheiden muss. In genehmigten Wohnungen kann bekanntlich niemand leben, sondern nur in fertiggestellten. Aber es war schließlich Wahlkampf, da können Fakten eigentlich nur stören.

Wie jetzt bekannt wurde, sind die fertiggestellten Wohnungen in Baden-Württemberg nämlich 2025 anders als von Razavi suggeriert gesunken - von 36.379 im Jahr 2024 auf 30.292 im Jahr 2025. Man muss in der Wohnungsbaustatistik immerhin bis ins Jahr 2011 zurückgehen, um noch schlechtere Zahlen zu finden. [3] Das ist für eine Bauministerin ein desaströses Ergebnis. Natürlich sind wie gehabt die äußeren Umstände schuld (höhere Inflation, sinkende Reallöhne, steigende Materialkosten, höhere Zinsen). Irgendwas ist ja immer. Nie schuld ist selbstverständlich die Unfähigkeit der Politiker, die bloß an den Symptomen herumdoktern anstatt die Ursachen der Wohnungsbaumisere zu bekämpfen.

Nicole Razavi hat die Negativbilanz (26,8 % weniger neue Wohnungen während ihrer Amtszeit) nicht geschadet, im Kabinett von Cem Özdemir ist sie nun Verkehrsministerin. Natürlich kann man auch im Verkehrsressort viel Schaden anrichten.

[1] siehe Immer das gleiche Geschwätz vom 20.02.2026

[2] Staatsanzeiger vom 20.02.2026

[3] Statistisches Bundesamt, Baufertigstellungen im Hochbau: Bundesländer, Jahre, Bautätigkeiten, Gebäudeart, Tabelle 31121-0100